

Grenzpolizei erhält eigenes Dienstschild

Bald 70 Beamte um Allgäu Airport im Einsatz

Memmingerberg – Vergangene Woche gab es am Polizeipräsidium Memmingerberg am Allgäu Airport Grund zum Feiern: Die Anfang des Jahres neu eingerichtete Grenzpolizeigruppe Memmingerberg erhielt ihr Dienstschild.

Zu diesem Anlass waren nicht nur Memmingers Oberbürgermeister Manfred Schilder, Memmingerbergs Bürgermeister Alwin Lichtensteiger, die Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke und Klaus Holeschek (beide CSU) sowie Flughafen-Chef Ralf Schmid gekommen, sondern auch der bayeri-

sche Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, der der Truppe das Schild feierlich überreichte.

Polizeipräsident Werner Ströbner zeigte sich in seiner Ansprache sichtlich stolz auf sein Team, dessen Aufgaben von Personenkontrolle bei der Aus- und Einreise, über die Aufnahme von Luftunfällen, bis hin zur Sicherung verdächtiger Gepäckstücke reicht. Momentan besteht die Gruppe der Grenzpolizei am Memminger Flughafen aus 62 Beamten, ein Zuwachs von acht neuen Kollegen steht im März bevor.

Und das ist auch notwendig, wie Staatsminister Herrmann erklärte: „Wir freuen uns über die gestiegenen Fluggastzahlen, aber das macht natürlich auch mehr Arbeit“, sagte er. Zum Vergleich: Vor zehn Jahren waren gerade einmal sechzehn Polizeibeamte am Allgäu Airport im Einsatz. 2009 verzeichnete der Flughafen Memmingen rund 812.000 Passagiere, 2019 waren es knapp zwei Millionen. Aufgrund der laufenden Ausbaurbeiten am Airport wird für dieses Jahr eine Steigerung von weiteren 300.000 Passagieren erwartet. .

(jz)



Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (Mitte) bei der Übergabe des neuen Dienststellenschildes am Flughafen Memmingen.

Foto: Julia Zwingmann